



Newsletter 06/2007

VERN e.V., Burgstr. 20, D-16278 Greiffenberg/Uckermark
Tel. 033334-70232

Homepage: www.vern.de, e-mail: vern_ev@01019freenet.de

Kostenloses Abo vom pdf-newsletter unter sjacobsohn@gmx.de

In 2007 erscheint der Newsletter vierteljährlich!

Themen

- VERNLeute – Luca Kloß
- Neue Saisonhöhepunkte im Tabakmuseum Vierraden
- „Kochende Gärten“ wieder gestartet
- Wilder Weizen zeigt Muskeln - Getreidekörner bohren sich mit Schwimmbewegungen in die Erde
- VERN-Klausurtagung
- Online-Befragung zu Erhaltungsaktivitäten



Luca Kloß

Termine und Veranstaltungen

**09.06./04.08./
08.09.07**

Schaugarten in Greiffenberg: Seminartage „Saatgutgewinnung und Pflanzenerhaltung im Garten“

Tagesseminare zu Vermehrung und Samenbau gärtnerischer Kulturpflanzen mit prakt. Übungen, jeweils von 10 bis 16 Uhr, einzeln belegbar, Unkostenbeitrag: 10 €/Tag, Anmeldung über die Geschäftsstelle!

16.06.07 !

Feldtag mit BEL e.V.

Seminar zu landwirtschaftlichen Erhaltungskulturen, Feldrundgang und Versuchsanlagenführung von 10 bis 14 Uhr, Treffpunkt Gut Wilmersdorf, Anmeldung über die Geschäftsstelle!

19.08.07

Schaugarten in Greiffenberg: Sommerfest

Garten- und Gewächshausführungen, Ernteschau, Tomatenbewertung und -verkostung von 10 bis 16 Uhr

05.09.07

Berliner Stammtisch

Restauration „Walden“, Choriner Str. 35 in Prenzlauer Berg um 19.30 Uhr. Wir bitten um Anmeldung unter sjacobsohn@gmx.de

15.09.07 *

Widuchowa: V. Deutsch-Polnischer Herbstmarkt

von 12 bis 19 Uhr, STARY ZAGON, ul. Nadodrzenska 20, 74-120 Widuchowa, Tel. 0048-91-4167110

30.09.07 *

Tag der Regionen: Wandlitz, rund um das Agrarmuseum

regional & fair, Apfelsortenbestimmung und –ausstellung, Pilzberatung und –ausstellung, Abgabe alter Kartoffelsorten, regionales Gemüseangebot, Champagnerroggenbrot aus dem Holzbackofen von 10 bis 16.30 Uhr

! Achtung: geänderter Termin

bei den mit * gekennzeichneten Terminen ist der VERN e.V. mit einem Info- bzw. Verkaufsstand vertreten.

VERNLEUTE

Luca Kloß, 19 Jahre, ist geboren und aufgewachsen in Berlin. Die Großstadt konnte ihn nicht halten und so zog er nach Abschluss seiner Schulausbildung zu seinem Vater nach Biesenbrow/Uckermark (www.kleine-schaeferrei-biesenbrow.de). Luca hat vor kurzem seine Jagdscheinprüfung bestanden und darf sich jetzt Jungjäger nennen. Er interessiert sich für regionale Traditionen und ist Mitglied im Landkulturverein Biesenbrow. Im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres arbeitet Luca derzeit beim VERN. Danach möchte er gerne eine Ausbildung im land- oder forstwirtschaftlichen Bereich absolvieren.

Neue Saisonhöhepunkte im Tabakmuseum Vierraden

(Tabakmuseum Vierraden, e-mail: service@tabakmuseum-vierraden.de)



Modern gestaltete Ausstellungsbereiche auf drei Etagen geben einen informativen und unterhaltenden Einblick in die Geschichte und Gegenwart des Tabakanbaus, der Verarbeitung und des Tabakhandels. Zahlreiche Ausstellungsexponate spiegeln die über 300-jährige Tradition des Tabakanbaus in der Oder- Randow- Region wieder. Auf dem weit-räumigen Freigelände können Landmaschinen und Geräte besichtigt und zu den entsprechenden Jahreszeiten verschiedene Tabaksorten

in Schabeeten besichtigt werden. Weitere Infos: www.tabakmuseum-vierraden.de

Sonderveranstaltungen und -ausstellungen:

20.05.2007 **Fotoausstellung:** "Zeitzeugen des Tabakanbaus in Vierraden und Umgebung" (wird noch bis Ende August im Tabakmuseum gezeigt)

18.08.2007 **Tabakblütenfest.** Ab 14 Uhr Schauvorführungen "Rund um den Tabak", die Tabakköst wird gereicht (Erntefest der Tabakpflanze). Der Eintritt in das Tabakmuseum ist an diesem Tag frei. Im Museumsgarten kann bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen eine Rast von den Festlichkeiten eingelegt werden.

09.09.2007 **Tag des offenen Denkmals:** Eröffnung der Sonderausstellung "Kunst und Tabak", Künstler aus der Region stellen ihre Bilder aus.

14.10.2007 **Sonderausstellung:** "Tabak, das Gold der Uckermark" im Brandenburgischen Freilichtmuseum Altranft

Kochende Gärten wieder gestartet

Im Garten Steinhöfel bei Fürstenwalde ist die Kochsaison eröffnet. Wie im letzten Jahr finden hier Kochhappenings mit alten Gemüsesorten unter freiem Himmel statt. Infos unter: www.kochende-gaerten.de

Wilder Weizen zeigt Muskeln - Getreidekörner bohren sich mit Schwimmbewegungen in die Erde

Pressemitteilung der Max-Planck-Gesellschaft vom 10.05.07

Ein wildes Weizenkorn hat alles, was der Pflanzennachwuchs braucht - sogar das Werkzeug, um sich in die Erde zu bohren. Seine beiden Grannen treiben es in die Erde: In der trockenen Luft des Tages biegen sich die Borsten nach außen. Nachts, vom Tau angefeuchtet, strecken sie sich dagegen. Über mehrere Tage schieben diese Bewegungen, die Schwimmstößen eines Frosches ähneln, das Korn in die Erde. Das haben Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für Kolloid- und Grenzflächenforschung jetzt herausgefunden. Dabei sorgen feine, widerhakenartige Silicahärchen auf der Außenseite der Grannen dafür, dass sich die Saat nur abwärts bewegen kann. Über einen ähnlichen Mechanismus kann ein Wechsel der Luftfeuchtigkeit auch Mikromaschinen antreiben. (Science, 11. Mai 2007)

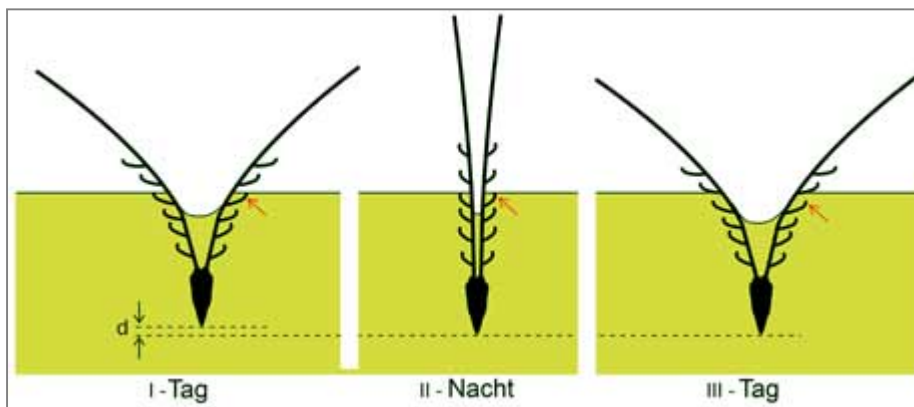


Abb.: Eine Bohrmaschine für die Saat: I Der Samen und ein Teil der Grannen stecken im Boden (Der Pfeil deutet auf ein Silicahärchen) II Wird es nachts feuchter, richten sich die Grannen auf und schieben so das Korn tiefer in die Erde. Die Silicahärchen verhindern eine Bewegung nach oben. III In der trockenen Luft des nächsten Tages biegen sich die Grannen erneut auseinander. So spannt sich der Bohrer, der den Samen in der nächsten Nacht noch tiefer in den Boden treibt.

Bild: Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung

Anmerkung des VERN: Der dargestellte Mechanismus ist sehr gut bei unseren Aegilops-Arten zu beobachten!

VERN-Klausurtagung

(Sibylle Lösch, e-mail: s.loesch@foel.de)

Am 30.März saßen der Vorstand und Mitarbeiter des VERN im Waldsolarheim Eberswalde zusammen und haben begonnen, sich ausführlich um die Arbeit des Vereins Gedanken zu machen, im Sinne einer Klausur: was ist bisher getan worden, welche alltäglichen Aufgaben hat der Verein/die MitarbeiterInnen, welchen Aufwand bedeuten diese Tätigkeiten und in welchem Verhältnis steht dieser zum Nutzen. Dies soll letztlich dazu führen, die Arbeit effektiver zu gestalten. Außerdem war es Sinn dieser Klausur, nochmals die Ziele des Vereins zu prüfen und daraus Strategien abzuleiten, welche dann in konkrete Maßnahmen münden sollen. Letztere benötigen noch einen nächsten Termin, der eine Tag war für alles dann schließlich zu kurz. Ein ausführlicher Bericht wird noch gegeben, wenn alles beeinander ist. Moderiert hat Sibylle Lösch, Mitglied des Vorstandes.

Alle Beteiligten haben den Tag zwar als anstrengend aber sinnvoll erlebt und freuen sich auf eine Fortsetzung.

Online-Befragung zu Erhaltungsaktivitäten

An vielen Orten werden seltene Pflanzen und Tiere gehalten und erhalten. ABER: Wer macht was, wo, wie und welche Probleme und Chancen werden gesehen? Dieser Frage möchte Josef Efken, Mitarbeiter am Institut für Marktanalyse und Agrarhandelspolitik der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL) mit einer Online-Befragung auf den Grund gehen.

Bisher beschränken sich die Kenntnisse auf öffentlichkeitswirksame Aktionen, bekannte Akteure oder Erzeugnisse wie schwäbisch-hällisches Schwein oder blaue Kartoffeln usw. Wie stark das tatsächliche Engagement ist und wie dieses Engagement aussieht (Verbands-, Öffentlichkeits-, Bildungsarbeit oder unmittelbare Erhaltung von Pflanzen und Tieren), ist kaum bekannt. Die mangelhafte Informationsbasis wird von Verbänden und Vereinen aus diesem Bereich bedauert, da so koordiniertes Vorgehen und eine wirkungsvolle Interessenvertretung nur ungenügend umgesetzt werden kann.

Die Befragung dient dazu, ein besseres Bild von der 'Erhaltungsszene' zu bekommen. Erst wenn klar ist, wie viel Erhaltungsarbeit in welcher Form gemacht wird, kann über Chancen, Hemmnisse, Stärken und Schwächen sowie Strategien diskutiert werden. Nicht zuletzt dient sie der Prüfung, inwieweit 'Erhalten durch essen' bzw. 'Erhalten durch vermarkten' in der 'Erhaltungsszene' akzeptiert wird. Daher bitten wir Sie, egal ob passiver oder aktiver Erhalter, an dieser Befragung teilzunehmen! Die Ergebnisse werden etwa im Herbst 2007 veröffentlicht. Sie stehen allen Interessierten zur Verfügung.

Fragebogen unter: http://www.unipark.de/uc/fal_efken_erhaltung

Die VERN-Partner laden Sie herzlich in die Schau- und Erhaltungsgärten ein. Nähere Informationen zu den einzelnen Einrichtungen erhalten Sie unter www.vern.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Impressum

Redaktion: Dr. Sabine Jacobsohn, ViSP: VERN e.V., Herbert Lohner (Vorsitzender)

